



„Wir fördern
Bildung in
Ostwestfalen!“

2024

Jahresbericht

REINHARD MOHN
— STIFTUNG

Liebe Leserinnen und Leser,

schon seit 2014 engagieren sich 11 Ganztagsgrundschulen mit ihrem Gesamtkollegium, ihrer Schul- und OGS-Leitung und die drei Kommunen Halle (Westf.), Verl und Versmold zusammen mit dem Kreissportbund Gütersloh und der Reinhard Mohn Stiftung für die „Qualität im Ganztag“ (QiG). Wir haben dabei gelernt, dass Qualität nicht von heute auf morgen entsteht und mit klarer Qualitätsorientierung wächst. Eine der Schulen in QiG hat ein Motto formuliert, das aus meiner Perspektive für das ganze Netzwerk im Projekt stehen kann:

Die Kinder nutzen das ganze Haus den ganzen Tag, ganz selbstverständlich. Die Kinder fühlen sich wohl und haben eine Struktur, die ihnen Sicherheit gibt. Die Kolleginnen und Kollegen sind in jedem Lernraum zu Hause und nicht „zu Gast“. Mein und Dein wird abgelöst durch „Unser“.

Diese einfachen und klaren Sätze zeigen einen Zwischenstand, spiegeln allerdings nur unvollständig die dahinterliegenden Prozesse in den Schulen und die damit verbundene Weiterentwicklung der Schulkultur. Zum Beispiel das Aufeinanderzuwachsen der Leitungen von Schule und Offenem Ganztag, die jeweils individuellen Vereinbarungen, Tür- und-Angel-Gespräche durch strukturierte Kommunikation zu ersetzen, zunehmende, gemeinsame Aktionen und Vorgehensweisen der Kollegien der Lehrkräfte und der Fachkräfte des Offenen Ganztags; bis die Dualität von Vormittag und Nachmittag, Schule und Jugendhilfe, formellem und informellem Lernen zunehmend aufgelöst wird und daraus ein neues Teamgefüge entstanden ist.

Die Ganztagsgrundschulen arbeiten nicht nur intern an ihrer Qualitätsentwicklung, sondern kooperieren auch mit den anderen Schulen in ihrer Kommune und der Kommunalverwaltung. Ausgehend von den schulischen Entwicklungszielen haben alle Partner einen gemeinsamen Blick auf Qualität entwickelt und in kommunalen Standards für die Ganztagsgrundschulen formuliert. Das ist außergewöhnlich!

Jede Schule und die Kommunen orientieren ihre Entwicklung inzwischen an diesen Standards und setzen sie schrittweise um. Die Weiterentwicklung reflektieren sie jährlich in Schulgesprächen und Meilenstein-Workshops. Beispielhaft zu sehen ist dies an den Themen „Partizipation von Schülern, Schülerinnen und Eltern“, „Raumgestaltung“ und „Lernzeiten“ (statt Hausaufgaben). Diese drei Themen stellen wir Ihnen gerne auf der Rückseite vor.

Ich freue mich sehr über diese wunderbare Entwicklung und danke allen Beteiligten für ihren engagierten Beitrag zum Wohle der Kinder.

Herzlich, Ihr



Christoph Mohn

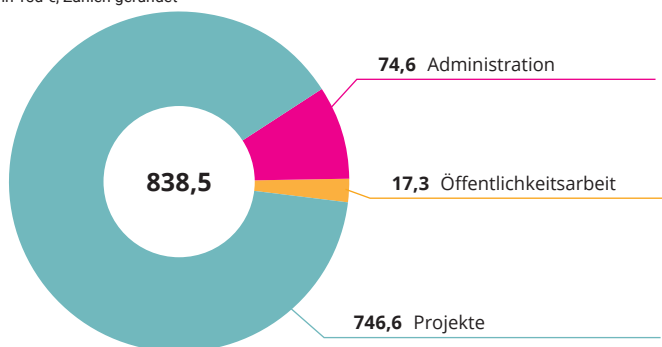


Mittelverwendung und Ausgaben

Im Geschäftsjahr 2024 hat die Reinhard Mohn Stiftung 838.500 Euro für ihre gemeinnützigen Tätigkeiten ausgegeben. Davon entfielen auf Projekte 746.600 Euro, auf Administration 74.600 Euro und auf die Öffentlichkeitsarbeit 17.300 Euro.

Mittelverwendung und Ausgaben 2024

in Tsd €, Zahlen gerundet

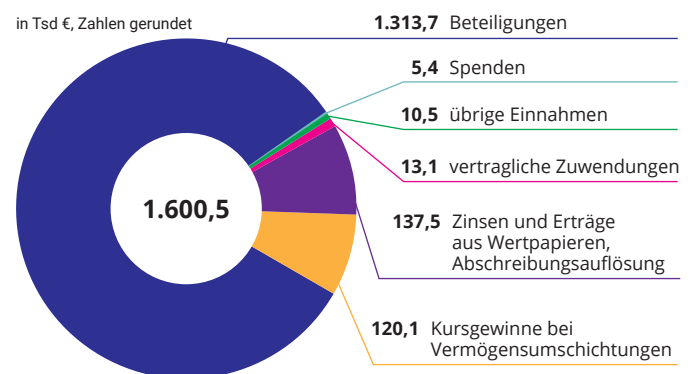


Einnahmen und Erträge

Die Reinhard Mohn Stiftung finanziert die Verwirklichung ihrer Satzungszwecke überwiegend aus den Erträgen ihrer Beteiligung an der Bertelsmann SE & Co. KGaA. Im Jahr 2024 hat sie 1.313.729 Euro erhalten. Weitere Mittel standen aus Zinsen und Erträgen aus Wertpapieren (137.508 Euro) zur Verfügung, aus vertraglichen Zuwendungen (13.177 Euro), aus Kursgewinnen bei Vermögensumschichtungen (120.166 Euro) sowie aus Spenden (5.435). Übrige Einnahmen beliefen sich auf 10.550 Euro. In Summe verfügte die Reinhard Mohn Stiftung im Jahr 2024 über 1.600.565 Euro.

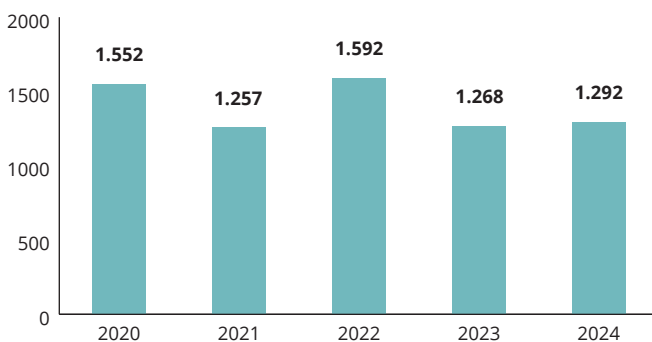
Einnahmen und Erträge 2024

in Tsd €, Zahlen gerundet



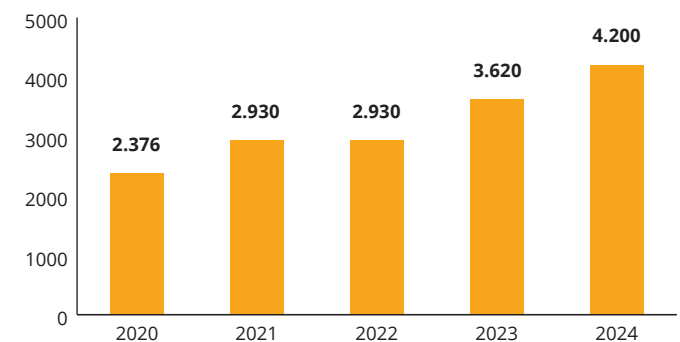
Entwicklung Projektrücklagen

in Tsd €, Zahlen gerundet



Entwicklung freie Rücklagen

in Tsd €, Zahlen gerundet



Rechnungslegung 2024

Der Jahresabschluss der Reinhard Mohn Stiftung wird jährlich extern geprüft – für das Jahr 2024 von der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Köln. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Stiftungskapital

Das Stiftungskapital der Reinhard Mohn Stiftung betrug zum 31. Dezember 2024 insgesamt 165.000 Euro. Die Stiftung hat zum 31. Dezember 2024 freie Rücklagen in Höhe von 4.200.000 Euro aufgebaut und Projektrücklagen in Höhe von 1.292.263 Euro gebildet. Die Höhe des Mittelvortrags betrug 8.973 Euro. Die Stiftung ist bestrebt, ihre Wirkungsmöglichkeiten durch entsprechende Rücklagen langfristig zu sichern.

Projekte der Reinhard Mohn Stiftung

Unser Leitmotto: Gleiche Chancen für alle Kinder – unabhängig vom sozialen Hintergrund der Eltern

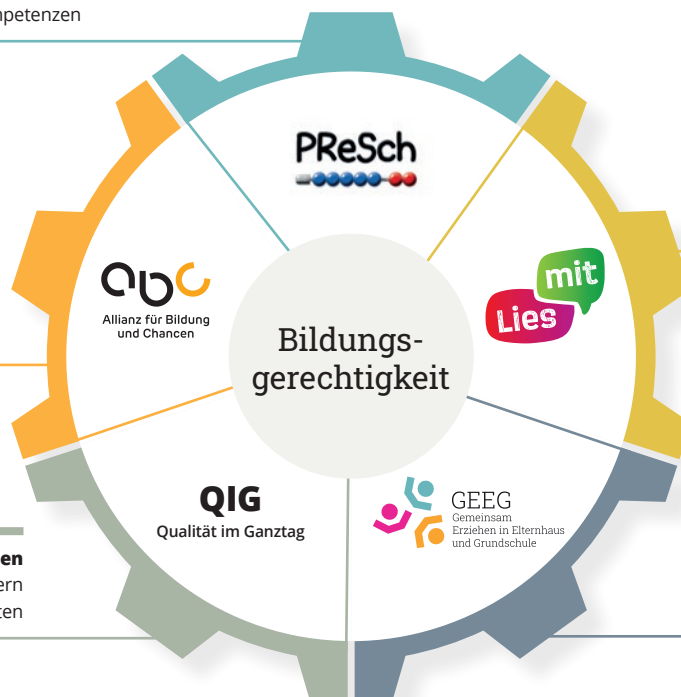


Rechnen fördern
alle Kinder erwerben die
Basiskompetenzen

**Allianz für Bildung
und Chancen**

Bildungschancen verbessern
durch abgestimmte
Entwicklungsprozesse in Kitas
und Ganztagsgrundschulen

Ganztagsgrundschule gestalten
gemeinsam mit Kindern, Eltern
und allen Fachkräften



Lesefähigkeit stärken
Mindeststandards
zuverlässig erreichen

Eltern beteiligen
Eltern als Bildungspartner
einbeziehen

Unsere Projekte – www.reinhard-mohn-stiftung.de

Die Reinhard Mohn Stiftung fördert Bildung in Ostwestfalen und stellt ihre Arbeit unter www.reinhard-mohn-stiftung.de dar. Die Stiftung unterstützt darüber hinaus den Bildungsfonds Gütersloh und als Mitgesellschafter das Zentrum für Bildung und Chancen im Kreis Gütersloh gGmbH.

Impressum

Der Vorstand

Christoph Mohn
Dr. Erkan Uysal

Das Team

Dr. Oliver Vorndran, Katja Hattendorf,
Dr. Johanna Backhaus-Knocke,
Nora Bürenkemper, Sandra Grünke

Kontakt

Carl-Bertelsmann-Straße 270
33311 Gütersloh
info@reinhard-mohn-stiftung.de
www.reinhard-mohn-stiftung.de
Telefon +49 5241 80-82769

Verantwortlich

Christoph Mohn

Redaktion

Sandra Grünke, Katja Hattendorf,
Dr. Johanna Backhaus-Knocke,
Anika Krumhöfner, Denise Uthe,
Dr. Oliver Vorndran

Gestaltung

Nora Krull, Hamburg

Lektorat

Rudolf Jan Gajdacz, München

Druck

FLYERALARM GmbH, Würzburg

Bildnachweis

Titelbild: Junge im Klassenzimmer –
Steffen Krinke, Gütersloh © Reinhard Mohn Stiftung

Vorderseite: Portrait von Christoph Mohn –
Sebastian Pfütze, Berlin © Bertelsmann

Rückseite: Klassenzimmer und Fotos an Schulen –
Steffen Krinke, Gütersloh © Reinhard Mohn Stiftung

Die Reinhard Mohn Stiftung ist Mitglied
im Netzwerk Stiftungen und Bildung.
© Reinhard Mohn Stiftung, Gütersloh 2025

QiG – Qualität im Ganztag

Die Schulen und Kommunen in **Halle (Westf.)**, **Verl** und **Versmold** haben sich auf kommunale Qualitätsstandards geeinigt, die schrittweise mit den vorhandenen Ressourcen umgesetzt werden.

Sie bilden die Grundlage dafür, die Grundschulen zu ganztägigen Lern- und Lebensorten zu gestalten. Jede Grundschule setzt die Standards entsprechend ihrer jeweiligen Rahmenbedingungen und Bedarfe individuell um.



Fokus Lernzeiten

Einige der Projektschulen haben Lernzeiten eingeführt, welche die Hausaufgaben(-zeit) zum Teil oder vollständig ablösen

In der Offenen Ganztagsgrundschule bieten Lernzeiten Raum für konzentriertes Arbeiten, individuelles Üben und gezielte Förderung. Mit pädagogischer Begleitung werden Kompetenzen gestärkt und Selbstständigkeit gefördert – für erfolgreiches Lernen im eigenen Tempo.

O-Töne aus der Befragung an einer Grundschule im Projekt

„Die Unterstützung der Lernzeiten durch die OGS-Mitarbeiter und -Mitarbeiterinnen ist sehr hilfreich.“
(O-Ton Lehrkraft)

„Ich hätte gerne mehr Räume/Platz zum Lernen für individuelles Lernen (mehr Tische oder Sitzmöglichkeiten)“
(O-Ton OGS-Kraft)

„Was ist gut an der Lernzeit?
„Dass die Zeit länger ist. Und ich bin frühlich, dass wir Lernzeit haben!“
(O-Ton Schülerin/Schüler)

„Mehr Partnerarbeit, Freiarbeiten zusammen.“
(O-Ton Schülerin/Schüler)

„Seitdem es die Lernzeiten gibt, ist meine Tochter viel ehrlicher dabei und macht so viel selbstständig und ohne Theater.“
(O-Ton Eltern)

(Quelle: Qualitative Auswertung aus der Befragung zu den Lernzeiten in der Sommerschule im Frühjahr 2025)



Die Kooperationspartner im Projekt Qualität im Ganztag:



Fokus Raum

Räume in Offenen Ganztagsgrundschulen prägen Lernen, Spielen und Wohlfühlen.

Als dritter Pädagoge unterstützen sie die Unterrichtsgestaltung, regen zur Selbstständigkeit und zur Entfaltung an und sind somit ein maßgeblicher Lern- und Lebensort für die Kinder. Eine an den Interessen der Kinder orientierte, flexible Raumgestaltung berücksichtigt die Bedürfnisse im und außerhalb des Unterrichtes.



Kommunale Qualitätsstandards für Ganztagsgrundschulen

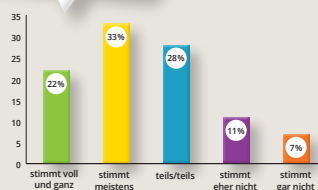


Fokus Partizipation von Kindern und Eltern

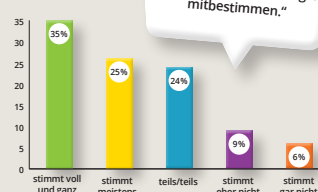
Studien zeigen, dass Partizipation von Kindern in Ganztagsgrundschulen einen positiven Einfluss hat.

Aus diesem Grund legen alle Schulen Wert darauf, die Mitwirkung von Kindern zu etablieren. Im Sommer 2025 wurden in der Projekt-Evaluation die Dritt- und Viertklässler aller elf Ganztagsgrundschulen zu Mitbestimmungsmöglichkeiten an ihrer Grundschule befragt.

„In unserer Schule fühlen wir Schülerinnen und Schüler uns ernst genommen.“



„An meiner Schule möchte ich gerne häufiger mitbestimmen.“



Die Grafiken zeigen, dass sich 55 % der Kinder ernst genommen fühlen, während 28 % dieses Gefühl nur als „teils/teils“ bewerten. Zudem wird deutlich, dass 60 % der Kinder gerne häufiger an ihrer Schule mitbestimmen würden, wobei 24 % mit „teils/teils“ geantwortet haben. Dies deutet darauf hin, dass sie möglicherweise differenzieren, in welchen Situationen sie mitbestimmen möchten. Die Ergebnisse legen nahe, die bestehenden Beteiligungsmöglichkeiten der Kinder zu überprüfen und gezielt zu verbessern